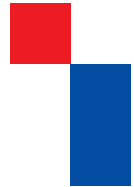




Pädagogisches Institut
der Evangelischen Kirche von Westfalen

Evangelische Kirche von Westfalen



KONFIRMANDENARBEIT

„Gemeinsam auf der Suche nach Gott“

Medien zum Lehrplan für die Arbeit mit
Konfirmandinnen und Konfirmanden in der EKvW

Zusammengestellt von
Sabine Schröder und Stefan Logemann

2011
25 Seiten

Zusammenstellung

Stefan Logemann (Diplom-Pädagoge, Medienpädagoge) ist Mitarbeiter im Pädagogischen Institut der EKvW im Fachbereich Medien / Medienzentrum Haus Villigst.

Sabine Schröder (M.A.) leitet die Filmzentrale der EKvW im Evangelischen Medienhaus, Bielefeld.

Impressum

Herausgeber:
Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen
September 2011

Redaktion:
Stefan Logemann

Anschrift:
Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen
Postfach 1247
58207 Schwerte

www.pi-villigst.de

Im Praxisordner zum Entwurf für den Lehrplan für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden in der EKvW werden zum Abschluss jedes Kapitels Hinweise und Quellenangaben zu themenbezogenen Entwürfen und Medien gegeben.

Die folgende Übersicht soll Ihnen mit kurzen Medienbeschreibungen und Hinweisen die Nutzung dieser Medien in der Konfirmandenarbeit erleichtern.

Die Liste ist dabei dreifach gegliedert:

- Nach der Anordnung der Sachthemen der Lehrplanentwurfs.
Hier entsprechen die Angaben denen im Praxisordner.
- Alphabetisch nach Titeln.
Hier finden sich Kurzbeschreibungen und Begleittexte der Medien, die die inhaltliche und formale Einordnung erleichtern sollen.
- Nach den Vertriebsfirmen und Anbietern der Medien.

Für den Verleih der Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme als DVDs, CD-ROMs und als VHS-Videokassetten stehen Ihnen im Raum der Evangelischen Kirche von Westfalen die Filmzentrale der EKvW, die Mediotheken in den Kirchenkreisen und (eingeschränkt) das Medienzentrum Haus Villigst (im Pädagogischen Institut) zur Verfügung.

Alle von diesen Einrichtungen angebotenen Medien sind urheberrechtlich abgesichert, d.h. sie dürfen in der Öffentlichkeit zu nichtgewerblichen Zwecken genutzt werden.

Nicht alle hier benannten Medien sind immer und an allen Standorten verfügbar. Eine gesonderte Nachfrage ist immer erforderlich. Die Mitarbeitenden in den Einrichtungen beraten Sie gerne (ggf. können Sie hier auch Anregungen zur Anschaffung weiterer Medien geben).

Näheres zum Mediensortiment, den Verleihbedingungen und allem, was Sie sonst noch auf dem Weg von der Recherche zur Filmvorführung benötigen und wissen müssen, finden Sie auf folgenden Websites:

- <http://www.mediotheken.de> – Die Seite der kreiskirchlichen Mediotheken
- <http://filmzentrale.ekvw.net> – Die Seite der Filmzentrale der EKvW

Zusammenstellung: Sabine Schröder (Filmzentrale der EKvW) / Stefan Logemann (Medienzentrum Haus Villigst)

Stand: 12. September 2011 /sl

Die Medien nach Themenbereichen geordnet:

Planungsphase: Reisevorbereitung

- Stürmer, Silke: Konfirmation. Auf dem Weg des Glaubens. Dokumentation, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2005. DVD-ROM. 24 Min.

B. Mit Konfirmandinnen und Konfirmanden unterwegs

Wir Konfirmandinnen und Konfirmanden: Die Reisegruppe

Kirche bei uns und anderswo: Mit Vielen auf der Suche

- Bischofsberger, Norbert: Eine neue Reformation. Ideen für eine lebendige Kirche, FWU, Grünwald. Deutschland 2002. VHS. 16 Min.
- Deutschmann, Anton/ Müller, Petra/ Böhm, Uwe: Abenteuer Kirche. Mit ausführlichem Handbuch, FWU/Kreuz-Verlag, Grünwald/Stuttgart 2003. CD-ROM.
- Morawek, Zeljka: Der Besuch. Kurzspielfilm, Matthias-Film, Stuttgart. Deutschland 2006. DVD-ROM. 37 Min.
- Religiopolis. Weltreligionen erleben, Klett; Klett-SchulbuchVerlag, Stuttgart, Leipzig 2004. CD-ROM.
- Religiopolis. Weltreligionen erleben ; [CD-Beilage zu H. 1.2007 Braunschweiger Beiträge]. [Elektronische Ressource], Klett, Leipzig 2007.
- Stürmer, Silke: Offen für alle: Kirche und Gottesdienst. Dokumentarfilm mit Spielteilen - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigefügt, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2007. DVD-ROM. 20 Min.

Die Bibel und das Wort Gottes: Der Reiseführer

- BasisBibel-DVD-ROM Die vier Evangelien. Basisbibel-Software und Hörbibel. Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2008. DVD-ROM.
- Fick, Ulrich/ Schmidt, Hans-Werner/ Haberer, Johanna: Begegnung mit der Bibel I - IV. Kurzspielfilme, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Deutschland 1992. 4 Video-DVD's.
- Klonk, Sabine: Botschaft für Jahrtausende: Die Entstehung der Bibel. Dokumentarfilm (Kompilationsfilm) - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigefügt, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2007. DVD-ROM. 28 Min.

Das Evangelium von Jesus Christus: Der Reisebegleiter

- Fick, Ulrich/ Schmidt, Hans-Werner/ Haberer, Johanna: Begegnung mit der Bibel III. Kurzspielfilme, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. Deutschland 1992. Video-DVD.
- Müller, Petra: Jesus der Christus: Was Christen glauben. Dokumentarfilm - Bilder - Lieder, FWU, Grünwald. Deutschland 2007. DVD-ROM. 39 Min.

Taufe: Ich gehöre dazu

- Otto, Carolin: Die Taufe. Dokumentarfilm, FWU, Grünwald. Deutschland 2003. VHS. 18 Min.

- Stürmer, Silke: Du bist mein: Die Taufe auf den Namen Gottes. Dokumentation - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2008. DVD-ROM. 14 Min.

Abendmahl: Stärkung unterwegs

- Mölkner-Kappl, Axel: Abendmahl - Gemeinschaft mit Jesus, FWU, Grünwald. Deutschland 2005. DVD-ROM. 17 Min.
- Stürmer, Silke: Iss und trink. Gemeinam das Abendmahl feiern. Dokumentarfilm mit Spielszenen DVD-ROM Teil mit interaktivem Zusatzmaterial, Dateien in den Formaten *.pdf und *.jpg, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2007. DVD-ROM.

Gott suchen: Das Reisemotiv

- Müller, Petra: Gott der Vater: Was Christen glauben. Dokumentarfilm - Bilder - Lieder, FWU, Grünwald. Deutschland 2007. DVD-ROM. 13 Min.
- Romera, Juan C.: By a thread - Am seidenen Faden. Kurzspielfilm, Katholisches Filmwerk, Frankfurt. Spanien 2005. DVD-ROM. 9 Min.
- Traill, Philipp: Dangle. Kurzspielfilm, Katholisches Filmwerk, Frankfurt. Deutschland 2001. DVD-ROM. 6 Min.
- Winans, Jamin: Spin oder: Wenn Gott ein DJ wäre. Kurzspielfilm, Katholisches Filmwerk, Frankfurt. USA 2005. DVD-ROM. 9 Min.

Ich als Geschöpf Gottes: Mir selbst auf der Spur sein

- Becker, Susanne: Zeit der Wunder: Wenn Kinder in die Pubertät kommen. Dokumentation - DVD-ROM-Teil mit Dateien in den Formaten *.pdf und *.html, Katholisches Filmwerk, Frankfurt. Deutschland 2007. DVD-ROM. 88 Min.
- Matten, Sven J.: Jump! Kurzspielfilm, Matthias-Film, Stuttgart. Deutschland 2004. DVD-ROM. 20 Min.
- Müller, Petra: Wa(h)re Schönheit. Dokumentation - Magazin - DVD-ROM-Teil im Format *.pdf, FWU, Grünwald. Deutschland 2006. DVD-ROM. 77 Min.
- Turek, Laura: My friend Ana. Kurzspielfilm - Zusatzmaterial im DVD-Video- und DVD-ROM-Teil, Matthias-Film, Stuttgart. Kanada 2006. DVD-ROM. 11 Min.
- Waitt, Chris: Dumm gelaufen. Kurzspielfilm - deutsche / englische Sprachfassung - Zusatzmaterial in den Formaten *.pdf und *.doc auf dem DVD-ROM-Teil, FWU, Grünwald. Großbritannien 2007. DVD-ROM. 12 Min.

Tod und Leben: An die Grenze kommen

- Dahr, Eva F.: Die Wette. Kurzspielfilm. Norwegen 1998. VHS. 5 Min.
- Danni, Jeremy D.: Da Unten. Kurzspielfilm, Methode Film, Bad Vilbel. USA 2006. DVD-ROM. 3 Min.
- Fäh, Bruno: Auf der Brücke. Anspielfilm zum Thema Suizid, Tau-AV-Produktion, Stans. Schweiz 2007. DVD-ROM. 9 Min.
- Kilimann, Gisela: Ich will leben - Meikes Kampf gegen den Krebs. Dokumentarfilm, Matthias-Film, Stuttgart. Deutschland 2005. DVD-ROM. 29 Min.

- Maiwald, Armin: Abschied von der Hülle: Ein Mäuse-Special aus der „Sendung mit der Maus“, Katholisches Filmwerk, Frankfurt. Deutschland 2004. DVD-ROM. 29 Min.
- Maiwald, Armin/Lücking-Löw, Karin/Grefe-Schlüntz, Ditta: Die Maus und der Tod: Die Geschichte von Katharina, für Unterricht und Bildungsarbeit ; mit Spots von der Maus und dem Elefanten. Dokumentation – Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2007. DVD-ROM. 31 Min.

Gebet und Gottesdienst: Einkehr unterwegs

- Mölkner-Kappl, Axel: Kirchen: Räume für Begegnung und Gottesdienst, FWU, Grünwald. Deutschland 2006. DVD-ROM. 17 Min.
- Stürmer, Silke: Offen für alle: Kirche und Gottesdienst. Dokumentarfilm mit Spielteilen – Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2007. DVD-ROM. 20 Min.

Die zehn Gebote und das Gebot Jesu: Orientierung finden und Richtung halten

- Brüggjenjürgen, Ingo: RTL Bibelclips. Die „frohe Botschaft“ neu im Fernsehen/Unterrichtsreihe und Anregungen für die Gruppen- und Gemeindegemeinschaft, RTL-Television 2000.
- Rosenstock, Roland: Unsere Zehn Gebote. Kurzspielfilm – DVD-ROM-Teil: Dokumente im Format *.pdf und ein PC-Spiel – Navigation flashbasiert, Katholisches Filmwerk, Frankfurt. Deutschland 2006. DVD-ROM. 10 Teile á 15 Min.

Schuld und Vergebung: Irrwege und Auswege

- Obomsawin, Diane: Der Neue. Animationsfilm, FWU, Grünwald. Kanada 2002. 9 Min.
- Wilke, Claudia: Die Last der Vergebung. Dokumentation – Zusatzmaterial im DVD-ROM-Teil, Matthias-Film, Frankfurt. Deutschland 2006. 30 Min.

Verantwortung für Nahe und Ferne: Woran Christinnen und Christen zu erkennen sind

- Daferner, Florian: Ein Kitzeln im Bauch. Kurzspielfilm, Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte. Deutschland 1998. VHS. 12 Min.
- Dettling, Jürgen: Compassion: ein Sozialpraktikum. Dokumentation, Black Dog Jugend- und Medienbildung e.V., Riegel. Deutschland 2007. DV-ROM. 30 Min.
- Hoel, Mona: Sommertag. Kurzspielfilm, Matthias-Film, Stuttgart. Norwegen 1996. VHS. 5 Min.
- Knopp, Daniel: Nächstenliebe im Alltag. Dokumentarfilm, FWU, Grünwald. Deutschland 2007. 17 Min.
- Kronawitter, Max: Ich möchte 1000 Jahre leben. Dokumentation, FWU, Grünwald. Deutschland 2001. VHS. 34 Min.
- Schuchardt, Friedemann: Taten statt Sprüche: Pioniere der Diakonie. Dokumentarfilm, Matthias-Film, Stuttgart. Deutschland 2008. DVD-ROM. 6 Teile á 15 Min.

Das Glaubensbekenntnis: Standortbestimmung auf dem Weg

- Müller, Petra: Jesus der Christus: Was Christen glauben. Dokumentarfilm - Bilder - Lieder, FWU, Grünwald. Deutschland 2007. DVD-ROM. 39 Min.
- Müller, Petra: Gott der Vater: Was Christen glauben. Dokumentarfilm - Bilder - Lieder, FWU, Grünwald. Deutschland 2007. DVD-ROM. 13 Min.

C. Der Abschluss der Konfirmandenzeit: Ankommen und Weitergehen

- Kilimann, Udo/Kilimann, Gisela: Schritte ins Leben: Konfirmation. Dokumentation. Deutschland 2001. VHS. 17 Min.
- Stürmer, Silke: Konfirmation. Auf dem Weg des Glaubens. Dokumentation, Evang. Medienhaus, Stuttgart. Deutschland 2005. DVD-ROM. 24 Min.

Weitere Informationen zu den Filmen (alphabetisch nach Titel):

Mölkner-Kappl, Axel:

Abendmahl - Gemeinschaft mit Jesus - Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2005. - 17 Min - f - Dokumentarfilm

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

"Als zentrales Sakrament der Gemeinschaft mit Christus feiern alle Christen schon seit der Urkirche das Abendmahl (Herrenmahl, Eucharistie). Die feierliche Handlung im Gottesdienst erinnert an Jesu Handeln und Geschick und lässt das göttliche Heilsgeschehen sinnlich erfahren. Was ist heutigen Jugendlichen daran wichtig? Freimütig geben einige Konfirmandinnen und Konfirmanden Auskunft: Es geht ihnen vor allem um Gemeinschaft untereinander, um die feierliche Atmosphäre und um die neue Beziehung zu Jesus. Eine Pfarrerin vermittelt Grundkenntnisse zum Sinn des Abendmahls und feiert das Sakrament anlässlich der Konfirmation mit den Jugendlichen. Gemeinsames und Trennendes zwischen den Konfessionen wird benannt. Eine Möglichkeit, heute schon konfessionsübergreifend Mahl miteinander zu halten, wird mit der "Agapefeier" beim Kirchentag vorgestellt. - Der Film vermittelt Basiswissen über das Abendmahl. Andererseits werden über die Darstellung verschiedener Formen und persönlicher Zugänge auch Diskussionsanreize zu einer eigenen Stellungnahme für Schülerinnen und Schüler eröffnet." (Katalogtext FWU)

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht FWU [Hrsg.]:

Abenteuer Kirche / Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht FWU ; Petra Müller ; Anton Deutschmann. - Stuttgart : Kreuz Verlag, 2003.

BP: Stettberger, Herbert; Böhm, Uwe; Haider, Franz; Mörig, Marion; Sander-Gaiser, Martin

"Zu Grundfragen des christlichen Glaubens eröffnet die CD-ROM einen erfahrungsorientierten Zugang. Über ein Adventure oder Impulsmedien, die man in einem Kirchenraum findet, können Schülerinnen und Schüler in eine überraschende Kirchenwelt einsteigen. Von den Impulsmedien ausgehend, die Grunderfahrungen wie Angst, Freude oder Hoffnung sichtbar bzw. hörbar machen, eröffnet sich ein Spektrum an Interaktionen. Spielerisch werden die ursprünglichen Bilder und Töne verändert und beispielsweise mit Ereignissen, Aussagen oder Personen der Kirche konfrontiert. So entsteht ein individuell unterschiedliches und eigenes Ergebnis, das dann als Element in den Kirchenraum integriert wird." (Begleittext)

Maiwald, Armin:

Abschied von der Hülle : Ein Mäuse-Special aus der "Sendung mit der Maus" - Deutschland : Katholisches Filmwerk, 2004. - 29 Min - f - Magazin

LEHR-Programm gemäß §14 JuSchG - empfohlen ab 8 Jahren

"Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag 'Abschied von der Hülle' ist ein erzählter Erfahrungsbericht. Dieser Erfahrungsbericht ist fiktiv in einem doppelten Sinn: Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Die Erzählung ist sehr realistisch. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird. Der Film ermutigt, Abschied bewusst zu erleben und zu gestalten." (Katalogtext KFW)

Fäh, Bruno:

Auf der Brücke : Anspielmedium zum Thema Suizid - Stans : Tau-AV-Produktion, o.J. (2007). - 9 Min (Zusatzmaterial im Format *.pdf)

"Wenn Menschen ihres Lebens überdrüssig werden und es aus eigenem Entschluss beenden, löst dies bei den Angehörigen Betroffenheit aus. Besonders stark berührt es, wenn junge Menschen nicht mehr leben wollen und sich umbringen. Quälende Fragen nach dem "Warum" drängen sich auf, ebenso Überlegungen, ob dies hätte verhindert werden können. Schuldgefühle entstehen, weil man Andeutungen nicht ernst nahm oder versteckte Signale nicht erkannte.

Die Bildergeschichte erzählt von Natalie, die ein kleines Beziehungsnetz hat und deshalb vor allem in ihrer Familie Geborgenheit erfährt. Doch als der Vater bei einem Unfalltod ums Leben kommt, zerbricht alles, was ihr bisher Halt und Sinn gegeben hatte. Der Verlust des Vaters löst in ihr etwas aus, was sie bisher nicht kannte. Ihr Fühlen und Denken verengt sich immer mehr, bis sie keinen Ausweg mehr sieht und auf die Brücke geht. Was dort geschieht bleibt offen." (Begleittext)

Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.):

BasisBibel-DVD-ROM: Die vier Evangelien : Basisbibel-Software und Hörbibel / Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.). - Stuttgart : Deutsche Bibelgesellschaft, 2008.

Systemvoraussetzungen: PC mit mind. 300 MHz Pentium II Prozessor, Windows 2000, XP, Vista, DVD-ROM Laufwerk, mind. 64 MB RAM, min. 1024 x 768 Bildschirmauflösung / Installation erforderlich - Enth. u.a.: BasisBibel Textausgabe (528 S.)

Schmidt, Hans-Werner:

Begegnung mit der Bibel 1 : Geschichten und Gestalten des Alten und Neuen Testaments - Stuttgart : Deutsche Bibelgesellschaft, 2005 (1992/1994). - 5 Titel zw. 15 und 23 Min - f - Kurzspielfilme - (Begegnung mit der Bibel ; 1)

INFO-Programm freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 14 JuSchG

BP: Stegemann, Peter

Noah baut die Arche: Das Leben soll weitergehen (22'14")

Sara und Abraham: Glauben heißt hoffen. Besuch der drei Männer bei Abraham in Mamre. (17'26")

Josef wird von seinen Brüdern verkauft: Eine Geschichte beginnt (16'04")

Moses und Aaron: Tanz um das goldene Kalb. (15'39")

Exodus: Auszug aus der Sklaverei. Berufung Moses und Auszug der Israeliten aus Ägypten. (17'30")

Schmidt, Hans-Werner:

Begegnung mit der Bibel 2 : Geschichten und Gestalten des Alten und Neuen Testaments - Stuttgart : Deutsche Bibelgesellschaft, 2005 (1992/1994). - 6 Titel zw. 15 und 20 Min - f - Kurzspielfilme - (Begegnung mit der Bibel ; 2)

INFO-Programm freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 14 JuSchG

BP: Stegemann, Peter

Rut und Noomi: Heimat ist, wo man hingeht. (20'00")

David und Goliath: Nicht die Waffen entscheiden. (18'03")

Amos und der Priester: Stimme der Gerechtigkeit. (17'14")

Jeremia und der König: Man kann die Wahrheit nicht verbrennen. (15'30")

Nimm und lies: Augustin findet seinen Weg (20'15")

In der Sprache von morgen: Hieronymus übersetzt die Bibel (19'41")

Schmidt, Hans-Werner:

Begegnung mit der Bibel 3 : Geschichten und Gestalten des Alten und Neuen Testaments - Stuttgart : Deutsche Bibelgesellschaft, 2005 (1992/1994). - 5 Titel zw. 15 und 17 Min - f - Kurzspielfilme - (Begegnung mit der Bibel ; 3)

INFO-Programm freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 14 JuSchG

BP: Stegemann, Peter

Auf der Suche nach einem König: Die Weisen aus dem Morgenland bei Herodes (14'52")

Zwischen Sündern und Gerechten: Vergebung macht frei (17'09")

Johannes der Täufer: Sollen wir auf einen anderen warten? (15'54")

Jesus vor Pilatus: Was für ein König? (15'49")

Die Jünger auf dem Weg nach Emmaus: Erinnern und Erkennen (16'30")

Schmidt, Hans-Werner:

Begegnung mit der Bibel 4 : Geschichten und Gestalten des Alten und Neuen Testaments - Stuttgart : Deutsche Bibelgesellschaft, 2005 (1992/1994). - 5 Titel zw. 15 und 17 Min - f - Kurzspielfilme - (Begegnung mit der Bibel ; 4)

INFO-Programm freigegeben ohne Altersbeschränkung gemäß § 14 JuSchG

BP: Stegemann, Peter

Saul und Hananias: Aus dem Feind wird ein Bruder. (18'06")

Petrus und Paulus: Schwierige Gemeinschaft. (17'18")

Verstehst du auch, was du liest: Philippus und der Kämmerer. (18'12")
 Die Botschaft nach Philadelphia: Der Preis des Glaubens. (17'12")
 Freiheit zum Christsein (Ende der Christenverfolgung): Die Kaiser Roms beenden die Verfolgung (20'17")

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart [Hrsg.]:

Botschaft für Jahrtausende : Die Entstehung der Bibel / Herausgegeben vom Evangelischen Medienhaus Stuttgart ; Sabine Klonk. - Deutschland : Evangelisches Medienhaus, 2007. - 28 Min - f - Dokumentarfilm (Kompilationsfilm) - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt - (DVD-complett)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

"Die Bibel - das Buch der Bücher im wörtlichen wie im übertragenen Sinne - wird hier Kindern und Jugendlichen nahe gebracht. Was steht in diesem Kompendium? Wer hat die vielen Geschichten, Gesetze, Gebete verfasst? Wie sind das Alte und das Neue Testament entstanden? Wie wirkten diese Schriften in ihrer langen Geschichte und was bedeuten sie uns heute?"

Die Filmautorin geht diesen Fragen mit Ausschnitten anderer Produktionen nach, die sie auf der Bildebene zu einer eigenen Erzählung zusammengefasst und mit neuem Kommentar versehen hat. So entfaltet sich eine faszinierende Kulturgeschichte, von der Menschen auf allen Kontinenten berührt und geprägt wurden. Der halbstündige Film zeichnet in knapper Form anschaulich und verständlich Entstehung, Überlieferung und Wirkung dieses Bestsellers aller Zeiten nach.

Die DVD enthält auf der ROM-Ebene ausführliches Zusatzmaterial zum Thema in Form von Karten, Bildern und Texten sowie Unterrichtsmodelle und Arbeitsblätter für den Einsatz des Films im Religionsunterricht und in der Bildungsarbeit.

Auf der Video-Ebene befinden sich neben dem Hauptfilm weitere Film- und Audio-Sequenzen, eine Bildergalerie mit Karten, Fotos und Kunstreproduktionen sowie eine Zeitleiste." (Katalogtext Evangelisches Medienhaus)

Romera, Juan Carlos:

By a Thread - Am seidenen Faden - Spanien : Katholisches Filmwerk, 2005. - 9 Min - f - Kurzspielfilm - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene im Format *.pdf - (filmplus)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

"Ein Bergsteiger bittet Gott in höchster Not um Hilfe. Gott antwortet, doch der Bergsteiger hat kein Vertrauen, dem Rat zu folgen. Ein herausragender Kurzspielfilm, der sehr gut geeignet ist, zu verschiedenen Themen ein Gespräch anzustoßen: Vertrauen in Gott, Gottesbild, Beten, Hoffnung, Heilungsgeschichten, Wunder, Rettung, Biblische Motive im Film." (Begleittext)

Detting, Jürgen:

Compassion : ein Sozialpraktikum - Deutschland : Black Dog Jugend und Medienbildung e.V., 2007. - 30 Min - f - Dokumentation

"'Compassion' ist ein besonderes Programm für ein Sozialpraktikum während der Schulzeit. Es wurde von der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg entwickelt und hat seither europaweit Beachtung und Anerkennung gefunden.

Unser Film begleitet die Abschlussklasse der Förderschule St. Georgen / Schwarzwald während ihres 'Compassion'-Praktikums im Frühsommer 2007. Die Schülerinnen und Schüler machen die Erfahrung, dass sie sich mit Menschen verbinden können, die Hilfe brauchen (...). Zwei Wochen Kontrastprogramm zur 'Ego-Gesellschaft', die bei jedem einzelnen der Schülerinnen und Schüler Wirkung zeigen: Sie können helfen, sie werden gebraucht, jeder Einzelne ist wichtig. (...)" (Begleittext)

Lanni, Jeremy D.:

Da Unten : (Under There) / Jeremy D. Lanni. - USA : Methode Film, 2006. - 3 Min - f - Kurzspielfilm - Begleitmaterial im DVD-ROM-Teil

"Zwei Menschen reden aneinander vorbei. Ein Mädchen spielt auf einem Friedhof Fußball und kickt vor den Grabstein ihres Bruders. Ein Mann kommt vorbei und findet das merkwürdig. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel ist und nicht mit ihr spielen kann. Das Mädchen sieht das anders." (Katalogtext Methode Film)

Traill, Philipp:

Dangle

"Ein Mann wandert tagsüber auf dem Teufelsberg in Berlin und entdeckt ein Seil, das vom Himmel herunterhängt. Erstaunt betrachtet er das Seil, bis er der Versuchung erliegt, daran zu ziehen. Das Licht geht aus, es ist Nacht. Er zieht erneut und es ist wieder Tag. Mit steigender Begeisterung verwandelt der Mann in Sekunden Tag und Nacht. Doch auf einmal geschieht etwas Unvorhergesehenes. Mit einfachen filmischen Mitteln erzählte Geschichte über die Hybris des Menschen 'Gott zu spielen'." (aus dem Katalogtext KFW)

In: Augenblicke. Deutschland / England, o.J. (2005). 6 Kurzspielfilme / 1 Animationsfilm (3 Min. bis 15 Min.). ; 6 Min. - f – Kurzspielfilm

Morawek, Zeljka:

Der Besuch - Deutschland : Matthias-Film, 2006. - 37 Min. - f - Kurzspielfilm - Zusatzmaterial im Format *.pdf auf dem DVD-ROM-Teil - (DVD basic)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG - Eignung ab 12 Jahren

BP: Plass, Adrian

"Was würde passieren, wenn Jesus als junger Mann in unserer heutigen Welt erscheinen würde? Wie würde er aussehen, wie sich verhalten?"

In „Der Besuch“ kündigt er einer kleinen Gemeinde seine Ankunft als Gründer an. Peter, ein 50-jähriger alleinstehender Mann, der sich immer stark für die Gemeinde engagiert und ein geordnetes, den christlichen Regeln entsprechendes Leben geführt hat, wird von der Gemeinde beauftragt, den Besuch zu organisieren. Am 1. Advent ist es dann soweit. Der Gründer erscheint tatsächlich und stellt sofort alle Planungen auf den Kopf. Statt den Eröffnungsgottesdienst in der Kirche abzuhalten, predigt er in der Kneipe gegenüber. Statt offizielle Termine wahrzunehmen, sucht er den Kontakt zu den Menschen auf der Straße. Peter ist enttäuscht und zunehmend vom unkonventionellen Verhalten des Gründers genervt. Als sich die Situation zuspitzt, isoliert sich Peter und will die Gemeinde verlassen. Doch der Gründer bemüht sich auch um ihn.

Der Besuch ist eine Geschichte, die uns schmunzeln lässt und gleichzeitig zum Nachdenken anregt." (Begleittext)

Obomsawin, Diane:

Der Neue - Kanada : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2002 (2003). - 9 Min - f - Animationsfilm - (FWU - Schule und Unterricht)

"Ein zufrieden alleine vor sich hin arbeitender Angestellter wird mit einem neuen Mitarbeiter konfrontiert. Da dieser ohne weiteres in die Arbeitsbereiche des Alteingesessenen eingreift, unsichtbare Grenzen überschreitet, ungeschriebene Gesetze verletzt und überdies noch nervige persönliche Gewohnheiten an den Tag legt, beginnt der erste zunehmend wütend zu werden und innerlich zu kochen. Nach außen lässt er seine Wut jedoch nicht erkennen, sondern macht seinem Gegenüber eine Reihe von konstruktiven Vorschlägen, wie sie sich arrangieren könnten, um weitere Konflikte zu vermeiden. Da der Neuling sich nach einiger Überlegung und kleinen Diskussionen auf die Vorschläge einlässt, kommen sie einvernehmlich zu einer Lösung, die beide zunächst einmal zufrieden stellt. Der ironisch gewendete Schluss des Films macht allerdings deutlich, dass das Gleichgewicht schon wieder bedroht ist. Neue Konfliktpotentiale und neuer Klärungsbedarf zeichnen sich bereits ab." (Begleittext)

Wilke, Claudia:

Die Last der Vergebung / Claudia Wilke. - Deutschland : Matthias-Film, 2006. - 30 Min - f - Dokumentation - Zusatzmaterial im DVD-ROM-Teil - (DVD plus)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG - empfohlen ab 14 Jahren

"Durch den Bombenanschlag in London, am 7. Juli 2005, verliert die Pastorin Julie Nicholson aus Bristol ihre 24-jährige Tochter und damit auch die Gewissheit ihres Glaubens. Da sie den Tätern nicht vergeben kann, legt sie ihr Amt als Pastorin nieder.

Der Dokumentarfilm zeigt wie schwer es für Hinterbliebene ist mit den Folgen von Terror, Verlust, Trauer und Wut fertig zu werden – selbst dann, wenn ein starker Glaube das eigene Leben und die eigene Arbeit bisher bestimmten." (Begleittext)

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart [Hrsg.]:

Die Maus und der Tod : Die Geschichte von Katharina / Hrsg. vom Evangelischen Medienhaus Stuttgart ; Armin Maiwald. - Deutschland : Evangelisches Medienhaus, 2007 (1997). - 31 Min - f - Dokumentation - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt - (DVD-complett)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

BP: Lücking-Löw, Karen; Grefe-Schlüntz, Ditta

"Aus den „Lach- und Sachgeschichten“ ist inzwischen „Die Sendung mit der Maus“ geworden, aber „Die Geschichte von Katharina“ hat nichts von ihrer letztlich zeitlosen Aktualität eingebüßt.

Armin Maiwald erzählt darin offen, direkt und kindgerecht von einem fröhlichen, liebenswerten Mädchen, dessen siebenjähriges Leben beinahe schon unmittelbar nach der Geburt geendet hätte. Denn Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhindert. Sie musste künstlich beatmet werden und als man es für besser hielt, die Maschine abzustellen, geschah ein Wunder: das Baby atmete von selbst. Ab da hielt es seine Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Die Mutter, zwei Ärzte und Freunde von Katharina kommen zu Wort. Fotos und Filmaufnahmen der Familie bringen das muntere lernfreudige Kind auch kleinsten Zuschauern nahe.

Das Schöne daran ist die Normalität und Alltäglichkeit, in der wir Katharina als kleine Persönlichkeit kennen lernen dürfen. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntagmorgens nicht mehr aufwachte.

Von Anfang an macht der Beitrag klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet. Vor allem aber erzählt er von Lebensfreude und Lebenssinn, die sich nicht nach gelebten Jahren bemessen lassen.

Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie zwei kurze Animationsfilme aus der Sendung mit der Maus: „Gehört das so?“ von Ute Wegmann nach einem Bilderbuch von Peter Schössow, WDR 2006 und „Lakritzbonbons“ von Matthias Bruhn nach einem Bilderbuch von Silvia van Ommen, WDR 2006. Darüber hinaus verschiedene Lieder und auf der ROM-Ebene eine Bildergalerie, Unterrichtsentwürfe, Vorschläge für einen Elternabend zum Religionsunterricht mit dem Thema „Tod“, einen Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kindern bis zum Grundschulalter sowie Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit.“ (Katalogtext Evangelisches Medienhaus)

Otto, Carolin:

Die Taufe – Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2003. – 18 Min – f – Dokumentarfilm – (FWU – Schule und Unterricht)

BP: Müller, Petra

"Eine evangelische Kirchengemeinde in Berlin. Zwei Jugendliche wollen sich taufen lassen. Gemeinsam mit der Pfarrerin und der Konfirmandengruppe bereiten sie die Taufe für den Pfingstsonntag vor und erläutern ihre Beweggründe. Häufiger ist jedoch die Taufe von kleinen Kindern, wie die des kleinen Paul, die im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes gefeiert wird. Ergänzend wird die Taufe Jesu anhand eines Gemäldes gezeigt und durch den Bibeltext vertieft." (Begleittext)

Dahr, Eva F.:

Die Wette – Norwegen : Matthias-Film, 1998. – 5 Min – f – Kurzspielfilm

"Zwei kleine Jungen auf einer Brücke wetten um ein Geldstück, was für ein Auto als nächstes kommen wird – ein Volvo oder eher ein Daimler? Dann nähert sich wieder ein Fahrzeug. Es ist ein Leichenwagen. Sie beobachten einen gleichaltrigen Jungen, dessen Mutter hier offensichtlich beerdigt wird und spüren die Trauer. Das Spiel hat angesichts dessen seinen Reiz verloren, und es ist auch nicht mehr wichtig, wer gewonnen hat." (Begleittext)

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart [Hrsg.]:

Du bist mein : Die Taufe auf den Namen Gottes / Hrsg. vom Evangelischen Medienhaus Stuttgart ; Silke Stürmer. – Stuttgart : Evangelisches Medienhaus, 2008. – 14 Min – f – Dokumentation – Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

BP: Hestermann, Matthias

"Wasser bildet die Grundlage allen Lebens. Poetische Naturaufnahmen von Meer, Regen, aber auch von Wachstum stimmen auf das Thema ein und vermitteln zugleich die umfassende Be-

deutung der Taufe. Eine Pfarrerin in der Kirche am Taufbecken stehend, erklärt, warum wir mit Wasser taufen. Dazwischen finden sich Bilder und Wissenswertes aus der Geschichte der christlichen Taufe. Die Aufgaben der Paten kommen ins Spiel, bevor wir als Zuschauer einer Taufe beiwohnen dürfen. Die Taufe zeigt, vor Gott sind alle Menschen gleich.

Auch andere Konfessionen werden im Film angesprochen – für alle gibt es nur eine Taufe, durch die der Täufling Mitglied der Kirche wird. Nach Aufnahmen von historischen Kirchenbüchern und dem Taufschein des Mädchens, das hier getauft wurde, weitet sich der Blick wieder auf Kinder, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben – begleitet von Gottes Segen. Der kluge aber gleichzeitig einfach gehaltene Kommentar verpackt seine umfangreichen Informationen in einen sanft erzählerisch gehaltenen Duktus.

Die DVD enthält wie gewohnt umfangreiches Zusatzmaterial. Auf der Video-Ebene weitere Kurzfilme, Lieder zum Mitsingen und eine Bildergalerie – auf der ROM-Ebene Bilder zum Ausdrucken, Unterrichtsentwürfe für die Grundschule, Sekundarstufe 1, Konfirmandenunterricht und Erwachsenenbildung, zwei Powerpoint-Präsentationen. Arbeitsmaterialien, Internetlinks und weitere Medienempfehlungen zum Thema." (Katalogtext Evangelisches Medienhaus)

Waite, Chris:

Dumm gelaufen : Dupe – Großbritannien : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2007 (2005). - 12 Min - f - Kurzspielfilm - deutsche / englische Sprachfassung - Zusatzmaterial in den Formaten *.pdf und *.doc auf dem DVD-ROM-Teil - (FWU - Schule und Unterricht)

"Zum Inhalt: Der liebenswerte träge Adam kauft bei Ebay eine Klonmaschine mit dem genialen Hintergedanken, sich seiner lästigen Alltagsaufgaben wie Abspülen, Aufräumen, Saubermachen und Einkaufen zu entledigen, indem er andere für sich arbeiten lässt. Unglücklicherweise stellt sich heraus, dass sein Klon Adam 2 und weitere Adams genauso bequem sind wie er selbst – wie soll es auch anders sein? Ein verrücktes Chaos bricht aus, und für Adam beginnt ein steiniger Weg zur Selbsterkenntnis mit offenem Ausgang." (Begleittext FWU)

Daferner, Florian:

Ein Kitzeln im Bauch – BRD : Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte, 1998. - 12 Min - f - Kurzspielfilm

Daniel möchte unbedingt mit Lisa tanzen. Es gibt nur ein Problem: Lisas Freund. Mit Unterstützung seiner Freunde und mit einer List findet er einen Weg, mit ihr Kontakt aufzunehmen.

Bischofberger, Norbert:

Eine neue Reformation : Ideen für eine lebendige Kirche – Grünwald : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2001/2002. - 16 Min. - f - Dokumentarfilm - (FWU - Schule und Unterricht)

"Der Film beginnt mit Bildern von der Wartburg und deutet damit auf die weite Dimension der Reformation und ihrer Geschichte hin. Was würde Martin Luther heute zur Kirche sagen? Sind die Gemeinden so lebendig und kraftvoll, wie sie sein sollten? Brauchen wir Reformen oder gar eine neue Reformation in der Kirche? Zu diesen Fragen und neuen Aufbrüchen der Kirche werden kirchliche Gestaltungsträger (Landesbischof, Ratsvorsitzender, theologische Wissenschaftlerin) befragt. Weiten Raum nimmt exemplarisch das Gottesdienst-Projekt "Go special" der Kirchengemeinde in Niederhöchstadt ein. Hier werden neue Wege gesucht, um Menschen anzusprechen und in der christlichen Gemeinschaft ein Zuhause zu geben. Der Gemeindepfarrer von

Niederh ochstadt meint, dass Reformen nicht ausreichen. Er pladiert f ur eine neue Reformation."
(Begleittext)

Kronawitter, Max:

**Ich m ochte 1000 Jahre leben : Selbständig trotz schwerer Behinderung -
Deutschland : Institut f ur Film und Bild in Wissenschaft und Unter-
richt, 2001. - 34 Min - f - Dokumentation**

Enth. u.a.: Arbeitshilfe

"Der Film porträtiert Ferdinand, Mitte vierzig, der als 2-jähriger an Kinderlähmung erkrankt ist. Trotz extremer Behinderung, die ihn nachts an eine eiserne Lunge fesselt, f hrt Ferdinand mit seinen Helfern ein selbständiges, höchst aktives und zufriedenes Leben. Zentrale ethische Fragestellungen werden aufgegriffen: Menschenwürde, Wert des Lebens, Umgang mit Behinderten, Sozialhilfe, Euthanasie. Ferdinand bezieht hier klar, überzeugend und nachdrücklich Position. Der Film vermag daher nicht nur wichtige Themen anzusprechen, sondern bringt seinen Zuschauern zugleich einen Menschen und ein Schicksal aus der Mitte unserer Gesellschaft ganz nah, mit dem man im Alltag kaum in Berührung kommen kann." (Begleittext)

Kilimann, Gisela u. Udo:

**Ich will leben - Meikes Kampf gegen den Krebs - Deutschland : Matthi-
as-Film, 2005. - 29 Min - f - Dokumentarfilm**

LEHR-Programm gem a  § 14 JuSchG

"Gerade mal 20 Jahre zählte die lebensfrohe Theologiestudentin Meike Schneider, als sie sich, pr fungsbedingt, wie sie vermutete, völlig erschöpft fühlte. Doch die Ärzte stellten eine schockierende Diagnose: Leukämie. Gerade noch kerngesund - das vergangene soziale Jahr im Kosovo, jetzt das Studium, die Leipziger WG, tanzen und sich mal wieder verlieben - darum drehten sich ihre Gedanken. Und nun sterbenskrank. Wie hält ein Mensch diesen Bruch aus? Meike schreibt ihre Gedanken, Gefühle, Hoffnungen auf, f hrt Tagebuch, korrespondiert per eMails mit ihren Freunden, entwirft Gedichte und Gebete. Darin macht sie, die Krebskranke, der Familie Mut, versprüht Optimismus, spricht von der Zukunft. Sie betet und kämpft - um ihr Leben. Monatelange Chemotherapien wechseln mit kurzen Phasen der Freiheit zu Hause bei den Eltern. In Gisela und Udo Kilimanns Dokumentation schwingt diese Vorgeschichte mit. Der Film setzt ein, als nur noch eine Rettung möglich scheint, eine Knochenmarkstransplantation. Ab da begleitet er Meike bei ihrem Kampf gegen den Krebs. Was empfindet die junge Frau in den Zeiten der Chemotherapie, wenn die Haare ausfallen, schon Essen und Trinken zur Qual werden? Woher nimmt sie die Kraft immer wieder Rückschläge wegzustecken? Was gibt ihr Hoffnung?" (Begleittext)

(vgl. das Tagebuch von Meike Schneider: "Ich will mein Leben tanzen - Tagebuch einer Theologiestudentin, die den Kampf gegen Krebs verloren hat")

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart [Hrsg.]:

**Iss und trink! : Gemeinsam das Abendmahl feiern / Hrsg. vom Evange-
lischen Medienhaus Stuttgart ; Silke Stürmer ; Bernd Wildermuth. -
Stuttgart : Evangelisches Medienhaus, 2006. - 23 Min - f - Dokumen-
tarfilm mit Spielszenen DVD-ROM Teil mit interaktivem Zusatzmaterial,
Dateien in den Formaten *.pdf und *.jpg - (DVD-complett)**

BP: Hochreuther, Ina

"Eine nicht ganz freiwillige Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem „Verrat“ am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer zieht mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer geschickt in den Bann. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem aber pointiertem und vor allem jugendgerechten Kommentar. Spots auf Episoden aus dem Alten Testament, die jüdischen Wurzeln des christlichen Abendmahls freilegend, über die unterschiedlichen Erzählungen der Evangelien bis hin zu Martin Luthers Reduktion der Sakramente auf Taufe und Abendmahl zeigen eine Jahrtausende währende Tradition und lassen ein in sich schlüssiges Gesamtbild entstehen. Dabei gehen Aufnahmen kulturhistorisch bedeutsamer Bilder einen bunten Mix mit aktuell gedrehten Szenen aus dem heutigen Kirchenalltag ein. Und plötzlich wird der ferne Ritus des Abendmahls mit Brot und Wein wieder ganz lebensnah." (Katalogtext Evangelisches Medienhaus)

Matten, Sven J.:

Jump! - Deutschland : Matthias-Film, 2004. - 20 Min. - f - Kurzspielfilm

"Auf einem Seminar zum Anti-Rassismus-Training erarbeiteten TeilnehmerInnen Handlungsentwürfe zu einem Spielfilm, die dann von einer Autorin zum Drehbuch für einen Kurzspielfilm umgewandelt wurden.

Basti steht vor der Entscheidung: macht er in der Nazi-Clique seines Bruders weiter als Mitläufer mit oder hält er zu seinem türkischen Freund Tekin und dessen Kumpels. Der Film arbeitet bewusst mit harten Klischees, um die Thematik 'Mitläufertum und sinnlose Gewalt' deutlich zu machen. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Gruppendruck und Milieu, Gewaltbereitschaft und Drahtziehern. Der Film wendet sich v.a. an ein junges Publikum und will Jugendliche zu selbständigem Nachdenken über Vorurteile, Ängste und Feindbilder anregen. In Diskussionen können eigene Lösungen gefunden werden. Die Akzeptanz des 'Anders-Seins' soll ebenso selbstverständlich werden, wie Zivilcourage und die gewaltfreie Verständigung mit dem 'Fremden'." (Katalogtext Matthiasfilm)

Freigegeben ab 12 Jahren gemäß § 14 JuSchG FSK - empfohlen ab 14 Jahren

Mölkner-Kappl, Axel:

Kirchen : Räume für Begegnung und Gottesdienst - Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2006.

"Christliche Kirchen sind zentrale Orte des Glaubens und der Begegnung der jeweiligen Gemeinde. Schülerinnen und Schüler kennen "ihre Kirche" in der Regel von Gottesdienstbesuchen. - Manche kennen sie auch nicht. Der neu gedrehte Film stellt die Vielseitigkeit christlicher Kirchen am Beispiel der Marktkirche in Hannover dar. Wir begleiten eine Schulklasse bei der Erkundung dieser Kirche. Parallel dazu wird der Ablauf eines Gottesdienstes in der Marktkirche erläutert." (Begleittext)

BP: Veit, Reinhard

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart [Hrsg.]:

Konfirmation : Auf dem Weg des Glaubens / Hrsg. vom Evangelischen Medienhaus Stuttgart ; Silke Stürmer. - Stuttgart : Evangelisches Medienhaus, 2005. - 24 Min - f - Dokumentation

"Die DVD erklärt die Konfirmation in der evangelischen Kirche." (Katalogtext Evangelisches Medienhaus)

Turek, Laura:

My Friend Ana / Laura Turek. - Kanada : Matthias-Film, 2008 (2006). - 11 Min - f - Kurzspielfilm - Zusatzmaterial im DVD-Video- und DVD-ROM-Teil - (DVD educativ)

Enth. u.a.: Begleitheft im DVD-ROM-Teil

"Die gegenwärtige Darstellung des Schönheitswahns in medialen Bereichen veranschaulicht, wie bedeutend eine angemessene und perspektivische Aufklärungsarbeit ist. Schlanksein bis zum Exzess, Bulimie und Anorexie treiben nicht nur junge Frauen in die Sackgasse. Bewegungen wie "Pro-Ana" oder "Pro-Mia", die sich Anfang des 21. Jahrhunderts ausgehend von den USA entwickelten und in nur kurzer Zeit nach Europa ausbreiteten, geben Magersüchtigen und Ess-Brechsüchtigen eine Plattform im Internet ihre Krankheit auf beängstigende Weise auszuleben.

"My friend Ana" verdeutlicht, welchen inneren Zwängen junge Mädchen heute ausgesetzt sind: Im Leben der 14-jährigen Sophie kehrt sich plötzlich alles um. Sie befindet sich in einem surrealen Arbeitslager ohne Wächter oder Wachtposten, in dem die Tore weit geöffnet sind. Im Lager trifft Sophie Ana, die sich bereit erklärt, ihre Freundin zu werden und sie durch diesen bizarren Ort zu führen. Aber gerade als Sophie im Stande zu sein scheint, sich zu befreien, bittet Ana sie zu bleiben. Wird Sophie beschließen, bei ihrer Freundin Ana zu bleiben?" (Begleittext)

Knopp, Daniel:

Nächstenliebe im Alltag - Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2007. - 17 Min - f - Dokumentarfilm - Bilder - DVD-ROM-Teil: Zusatzmaterial im Format *.pdf - (FWU - Schule und Unterricht)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

BP: Hawlitzky, Gerd; Schreiber, Anna

"Was bedeutet Nächstenliebe im Alltag? Was bringt mir ein soziales Engagement in meiner Freizeit? Was kann ich nach meiner Schulzeit tun? Weltweit steht der Name Caritas für das soziale Engagement der katholischen Kirche. Auf der Grundlage der christlichen Nächstenliebe sind allein in Deutschland etwa eine halbe Million Menschen ehrenamtlich im Caritasverband engagiert. Der neu produzierte Film der FWU-DVD „Nächstenliebe im Alltag“ zeigt die vielfältigen Möglichkeiten der Freiwilligenarbeit. Der ROM-Teil der DVD bietet umfassende zusätzliche Informationsmaterialien und Hilfen für den Einsatz in Schulen und Gemeinden." (Begleittext)

Evangelisches Medienhaus, Stuttgart [Hrsg.]:

Offen für alle : Kirche und Gottesdienst / Hrsg. vom Evangelischen Medienhaus Stuttgart ; Silke Stürmer. - Deutschland : Evangelisches Medienhaus, 2007. - 20 Min - f - Dokumentarfilm mit Spielteilen - Zusatzmaterial auf der DVD-ROM-Ebene Navigationsoberfläche und DVD-Player-Software beigelegt - (DVD-complett)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

"Zwei Mädchen flitzen auf ihren Cityrollern durch die Stadt. Johanna, die zu Besuch bei Klara weilt, wundert sich über die Architektur der Kirche, bei der zwei Türme durch eine Brücke verbunden sind. Die zwei beschließen, sich das Gotteshaus von innen anzuschauen. Stille empfängt sie drinnen. Dann aber hallen Orgelklänge durch den hohen Raum. Die Mädchen treffen auf den Kantor, der ihnen zeigt, wie dieses besondere Instrument Töne erzeugt.

Dann schauen sie sich weiter um. Es gibt so viel zu entdecken in einer alten Kirche wie dieser, den Altar, die Kanzel, das Kirchengestühl, Grabplatten, den Taufstein. Die Kamera begleitet die beiden, während die Kommentarstimme vermittelt, dass in diesem Haus, dem Haus Gottes, Menschen willkommen sind, die beten oder einfach ein bisschen nachdenken wollen. (...) Die DVD enthält umfangreiches Zusatzmaterial wie Audio- und Bilddokumente, u. a. Kurzfilme zu den Themen „Wie eine Orgel entsteht“ (5 Min.), „Glocken“ (6 Min.), „Erntedank“ (5 Min.) sowie „Maria Magdalena – eine Kirche für zwei“ (7 Min.). Darüber hinaus Bilder zum Ausdrucken, Materialblätter, Arbeitsblätter, Unterrichtsentwürfe, Vorschläge zum Einsatz der DVD im Religions- und Konfirmandenunterricht sowie in der Gemeindearbeit.“ (Katalogtext Evangelisches Medienhaus)

Brüggenjürgen, Ingo:

RTL Bibelclips : Die "frohe Botschaft" neu im Fernsehen / Unterrichtsreihe und Anregungen für die Gruppen- und Gemeindearbeit - Deutschland : RTL-Television, 2000. - 38'00" - f - 61 Videoclips (Laufzeit: je 30") - Meditation - (RTL medienpädagogik)

Enth. u.a.: Begleitheft mit didaktischem Material

"Steckbrief Bibelclips: Die Bibelclips sind eine jeweils 30 Sekunden lange Verkündigungsreihe im modernen Fernsehformat. Sie werden jede Woche neu für das Programm des Senders RTL Television produziert. Bilder von aktuellen Ereignissen werden mit einem Bibelzitat verbunden, das typographisch in die Bilderfolge eingblendet und gleichzeitig gesprochen wird. Die Bibelclips laufen regelmäßig sonntags gegen 18.25 Uhr vor den Nachrichten von "RTL Aktuell". Zusätzlich werden sie noch mehrmals am Wochenende und an Feiertagen gesendet. Allein am Sonntag erreichen die Bibelclips rund sechs Millionen Zuschauer." (aus dem Begleittext)

Als VHS-Cassette herausgegeben: Bibelclips (ab 2005) auch online unter:

http://www.rtl.de/cms/service/bibelclip-seite/bibelclips_archiv.html

Kilimann, Udo:

Schritte ins Leben : Konfirmation / Information und Meditation - Deutschland : Kilimann Filmproduktion, 2001. - Gesamtlänge: 17'00" - f - Dokumentation

"Der Übergang vom Kindes- zum Erwachsenenalter steht hier im Mittelpunkt: Es werden Jugendliche vorgestellt, die sich konfirmieren lassen. Ein Mädchen wird im Rahmen des Konfirmandenunterrichts getauft. Alle Kulturen und Religionen kennen Übergangsriten für Jugendliche - fromm oder auch weltlich. In Kurzreportagen zeigt das Video eine lutherische Konfirmation in Südafrika, eine Bar Mizwa in einer jüdischen Gemeinde in Hannover und die Feier einer Jugendweihe im heutigen Berlin." (Beschreibung im Internet - www.kilimann-TV.de)

Hoel, Mona:

Sommertag - Norwegen : Matthias-Film, 1996. - 5 Min - f - Kurzspielfilm

"Ein Freibad in strahlender Sonne. Am Beckenrand sitzen ein Junge und ein Mädchen mit schicker Sonnenbrille einträchtig beieinander. Der Sprungturm lockt. Schließlich stellt sich auch der Junge in die Reihe der Wartenden an. Das Mädchen klatscht ihm Beifall, als er springt. Erst als die beiden aufbrechen und liebevoll einander behilflich sind, wird klar, dass sie beide körperbehindert sind." (Begleittext)

Winans, Jamin:

**Spin oder wenn Gott ein DJ wäre - USA : Katholisches Filmwerk, 2005.
- 9 Min - f - Kurzspielfilm - DVD-ROM-Teil mit Dateien im Format
*.pdf**

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG - empfohlen ab 12 Jahren

"Ein DJ fällt vom Himmel. Mit Hilfe seiner Plattenteller ist er in der Lage, in den Ablauf der Dinge einzugreifen. Ein schwerer Unfall? Kein Problem. Der DJ macht das Geschehen rückgängig und gibt dem Ball, der den Unfall verursacht hat, einen anderen Drive. Doch ganz so einfach ist es nicht: die veränderte Bahn des Balls ruft eine neue Katastrophe hervor. Erst nach einer Reihe von Versuchen hat er die Situation im Griff und den Unfall verhindert. Doch dann fällt einem kleinen Mädchen die Puppe aus der Hand und zerbricht. Soll er erneut eingreifen? "Spin" ist ein unterhaltsamer, videoclipartiger Kurzspielfilm, der sich dank seiner formalen Stringenz und inhaltlichen Komplexität in vielerlei Hinsicht ausdeuten lässt. Er verlangt allerdings mitdenkende Aufmerksamkeit und die Fähigkeit, die ironische Dimension zu erkennen, die für seine Aussage nicht unwesentlich ist." (Begleittext)

Schuchardt, Friedemann:

**Taten statt Sprüche : Pioniere der Diakonie / Friedemann Schuchardt. -
Deutschland : Matthias-Film, 2008. - 6 x 15 Min. - f - Dokumentarfilm
- Zusatzmaterial im DVD-ROM-Teil - (DVD basic)**

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG - Produktion 1998 - Neu zusammengefasst und mit aktuellem Material versehen 2008

BP: Kramer, Carla; Metzger, Margit

"(...) Die Serie „Taten statt Sprüche“ porträtiert Persönlichkeiten aus über 150 Jahren Diakoniegeschichte. Ihr Ziel war es, die eklatanten Missstände in der Bevölkerung zu bekämpfen. Sie verfolgten dabei keine politischen Karrieren, sondern ließen sich allein von ihrem Glauben und der daraus entstandenen Barmherzigkeit leiten. Selbst nur über spärliche Mittel und Möglichkeiten verfügend, kümmerten sie sich um verwahrloste, hungrige Kinder und Jugendliche oder Nichtsesshafte. Ihre Arbeit prägt bis heute das Bild der Diakoniegeschichte. Sie reicht vom Gründer des Rauhen Hauses in Hamburg, Johann Hinrich Wichern, über Friedrich von Bodelschwingh und die von ihm geschaffene Einrichtung in Bethel, geht über Gustav Werner in Reutlingen bis zu Eva von Tiele-Winckler, Theodor Fliedner oder Eugen Gerstenmaier, der nach dem Ende des 2. Weltkrieges das Evangelische Hilfswerk aufbaute." (Katalogtext Matthiasfilm)

Rosenstock, Roland:

**Unsere Zehn Gebote - Deutschland : Katholisches Filmwerk, 2006. - 10
Teile á 15 Min - f - Kurzspielfilm - DVD-ROM-Teil: Dokumente im
Format *.pdf und ein PC-Spiel - Navigation flashbasiert**

BP: Hauber, Georgia

"DVD-Video-Ebene: Alle 10 Folgen einzeln anwählbar, Titelsong

ROM-Ebene: Methodische Tipps, 2 Unterrichtsvorschläge, 3 Gottesdienstvorschläge, 10

Arbeitsblätter, 15 Infoblätter, Medien- und Buchtipps

Die Rahmenhandlung: Fremd einer neuen Schule: Was tut man nicht alles, um Freunde zu finden und sich in der noch ungewohnten Umgebung zu beweisen. Die elfjährige Marie ist sogar bereit, ihren geliebten Hund Amos zu opfern, um sich vor der gleichaltrigen Lilly zu bewähren

und in deren Clique aufgenommen zu werden. Als Marie ihren Fehler erkennt, ist es zu spät: Amos ist verschwunden. Nadja verspricht der unglücklichen Marie bei der Suche zu helfen. Und während die beiden Mädchen alles Erdenkliche unternehmen, muss sich Amos in der Fremde zurechtfinden. Er macht immer wieder neue Bekanntschaften, aber eigentlich möchte auch der kleine Streuner nur eins: zurück zu seiner Marie." (aus dem Begleittext)

Die einzelnen Folgen:

Grünberg, Cornelia:

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir. : (1. Gebot)

"Marie (11) ist mit ihren Eltern umgezogen und kommt in eine neue Klasse. Sie hofft, in den auserwählten Freundeskreis von Lilly (11) aufgenommen zu werden. Lilly will von allen anerkannt werden. Sie bestimmt die Regeln. Um in ihre Gruppe hinein zu kommen, opfert Marie dafür sogar ihren geliebten Hund Amos. Eine Mutprobe, die sie sehr bald bereut. Denn Amos läuft Lilly weg und bleibt verschwunden." (aus dem Begleittext)

Hattop, Karola:

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes nicht missbrauchen. : (2. Gebot)

"Dorothee (14) will um jeden Preis beim Look-alike-Wettbewerb gewinnen. Denn dann geht der von ihr angebetete Henrik (15) mit ihr aus. Das hat er versprochen. Mit viel Mühe stylt sich Dorothee, bis sie so aussieht wie die Popikone Princess G. Ihre kleine Schwester will unbedingt zur Auswahl mitkommen und gibt ihre Kommentare ab. Dorothee tanzt aber aus der Reihe; sie singt nicht den vorgeschriebenen Song von Princess G., sondern will beim Wettbewerb mit einem eigenen Song antreten, den sie Henrik gewidmet hat. Die Vorauswahljury ist empört über diese Eigenmächtigkeit.." (aus dem Begleittext)

Popow, Irina:

Du sollst den Feiertag heiligen. : (3. Gebot)

"Es ist Sonntag und der 9-jährige Max freut sich darauf, mit der Familie sein neues Baumhaus einzuweihen. Seine Familie, das sind die Eltern und seine ältere Schwester Gaby. Aber wieder einmal kommt etwas dazwischen: Selbst am Sonntag kommen Kunden in den kleinen Bioladen seiner Mutter und ausgerechnet heute bahnt sich ein neuer Auftrag für den Vater an. Am nächsten Sonntag sieht es nicht besser aus. Da ersinnt Max mit Hilfe seiner Schwester eine List, die dazu verhilft, dass nicht nur die eigene Familie am Sonntag Zeit füreinander hat..." (aus dem Begleittext)

Kaye, Renate:

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. : (4. Gebot)

"Klara - ein afrodeutsches 13-jähriges Mädchen - will endlich erfahren, wer ihr Vater ist. Doch bei ihrer Mutter stößt sie mit dieser Frage auf Abwehr. Zudem muss sie gerade mit ansehen, wie ihre geliebte Oma von ihrer Mutter ins Altersheim gebracht wird. Als sie zu Hause das Foto eines fremden Mannes und einen Stapel Briefe findet, hält sie es nicht mehr aus. Sie fährt ins Altersheim zur Oma, um das seltsame Schweigen um ihren Vater zu durchbrechen. Dabei erfährt sie, dass die Großmutter alles getan hat, um die Verbindung ihres afrikanischen Vaters zu ihrer Mutter zu zerstören. Ihr Vater weiß noch nicht einmal von ihrer Existenz." (aus dem Begleittext)

Hattop, Karola:

Du sollst nicht töten. : (5. Gebot)

"Leon (11) wird von zwei größeren Jungen provoziert. Sie verfolgen ihn, zertrampeln sein geliebtes Modellflugzeug. Sie versuchen alles, um den körperlich unterlegenen Jungen zu drangsaliieren und ihm Angst einzujagen. Schließlich binden sie ihn sogar an einem Baum fest und zwingen ihn, Regenwürmer zu essen. Als die Quälerei für Leon unerträglich wird, sinnt er auf Rache. Er lockt einen der Peiniger in eine Falle, die fast tödlich hätte enden können." (aus dem Begleittext)

Popow, Irina:

Du sollst nicht ehebrechen. : (6. Gebot)

"Anton (12) wird während des Familienurlaubs Zeuge einer nächtlichen Eifersuchtsszene seiner Eltern. Dabei wird deutlich, dass die Mutter sich mit einem anderen Mann eingelassen hatte. Der Gedanke an eine mögliche Scheidung ist für Anton und seine Schwester Nele (7) unerträglich und trübt die Urlaubsfreude. Guten Rat finden die beiden Geschwister schließlich bei Daisy - einem gleichaltrigen, trennungserfahrenen Mädchen. Sie bringt Anton und Nele auf die Idee, den Eltern ein Ultimatum zu stellen." (aus dem Begleittext)

Kaye, Renate:

Du sollst nicht stehlen. : (7. Gebot)

"Angelockt vom Duft stiehlt Kevin kurzerhand am Backshop eine Brezel. Auf der Flucht vor der Verkäuferin trifft er auf Marcel (12), der in der Fußgängerpassage als "Living doll" agiert und sein Taschengeld aufbessert. Kurz darauf läuft Kevin ein kleiner drolliger Hund zu, der schnell die Sympathien der Passanten findet. Kevin lässt ihn Kunststückchen vorführen und verdient ebenfalls nicht schlecht. Die beiden Jungen freunden sich an. Als Kevin Marcel jedoch am nächsten Tag für einen kurzen Moment "seinen" neuen Hund anvertraut, ist dieser bald darauf verschwunden." (aus dem Begleittext)

Saß, Rüdiger:

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten. : (8. Gebot)

"Paul (7) und Jakob (11) verbringen das Wochenende bei den Großeltern. Als ihnen der Opa den Umgang mit dem Nachbarjungen Lukas untersagt, werden die Brüder hellhörig. Der Nachbar sei ein übler Gesetzesbrecher und im Gefängnis gewesen begründet der Opa sein Verbot. Und das wisse er ganz bestimmt von einem anderen aus dem Ort. Umso überraschter sind alle, als der Opa am nächsten Tag seine gestohlene geglaubte Geldbörse ausgerechnet von diesem Nachbarn zurück erhält." (aus dem Begleittext)

Saß, Rüdiger:

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. : (9. Gebot)

"Jette (13) ist von dem indischen Jungen Naresh (15), der in ihre Schule geht, fasziniert. Er soll der Sohn eines Maharadschas sein. Sie möchte ihm imponieren und lädt ihn in die Villa ein, in der ihre Mutter als Putzfrau arbeitet. Hier täuscht sie ihm vor, Tochter schwerreicher Eltern zu sein. Naresh erkennt bald, dass Jette hier nicht zu Hause sein kann. Er lässt sich aber gern auf das Spiel ein, denn auch er mag Jette - ganz ohne Villa und großen Reichtum. Doch dann kommen die tatsächlichen Besitzer der Villa früher aus dem Urlaub zurück." (aus dem Begleittext)

Grünberg, Cornelia:

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh
noch alles, was dein Nächster hat. : (10. Gebot)**

"Sophie (11), die im Rollstuhl sitzt, darf sich zum Geburtstag im Tierheim einen Hund aussuchen. Ihre Wahl fällt ausgerechnet auf Amos, der kurz vorher als herrenloser Hund abgegeben wurde. Als sich dessen Besitzerin Marie meldet und die Adresse von Sophie erhält, glaubt diese ihr nicht und will den Hund auf keinen Fall zurückgeben. Erst ein Muttermal an Amos Ohr liefert den Beweis. Sophie kann den Verlust nicht verschmerzen. Sie will Amos unbedingt zurück. Marie überlässt ihr schließlich den Hund und ist verzweifelt..." (aus dem Begleittext)

Müller, Petra:

Wa(h)re Schönheit - Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2006. - 77 Min - f - Dokumentation - Magazin - DVD-ROM-Teil im Format *.pdf - (FWU - Schule und Unterricht)

"Schönsein ist bereits für ältere Kinder und besonders für Jugendliche sehr wichtig. Viele orientieren sich an den Schönheitsidealen ihrer Stars, wie sie in den Medien tagtäglich präsent sind. Immer mehr Teenager halten Schönheitsoperationen für ein adäquates Mittel, um glücklicher und zufriedener zu sein. Diese didaktische FWU-DVD nimmt den Wunsch schön zu sein ernst. Sie regt aber auch an, die gängigen Schönheitsideale zu hinterfragen und ermutigt zu mehr Selbstwertgefühl. Filme, eindrucksvolle Bildergalerien und spannende Simulationen lassen die Beschäftigung mit Schönheit zu einer abwechslungsreichen Reise durch Medien, Epochen und Kontinente werden. Die DVD ist mit dem FWU-Context-Manager ausgestattet." (Katalogtext FWU)

Müller, Petra:

Was Christen glauben : Gott der Vater - Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2007. - 13 Min - f - Dokumentarfilm - Bilder - Lieder - DVD-ROM-Teil: Zusatzmaterial im Format *.pdf - (FWU - Schule und Unterricht)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

BP: Deutschmann, Anton; Kronawitter, Max; Stettberger, Herbert; Schmoll, Dorothea

"Das christliche Gottesverständnis gründet auf alttestamentlichen Vorstellungen von einem grenzenlosen, ewigen, heiligen, allmächtigen und einzigen Schöpfergott, der an den Menschen handelt. Seine wesentliche Ausprägung erhält es im Neuen Testament durch Jesus Christus, der diesen Gott als seinen Vater bezeugt, der in ihm als seinem Sohn die Menschen liebend und vergebend angenommen hat. Der Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter schlägt einen großen Bogen ausgehend von allgemeinen Gottesvorstellungen über die Verkündigung der Bibel bis hin zu dem christlichen Glaubensbekenntnis. Die didaktische DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung." (Begleittext)

Müller, Petra:

Was Christen glauben : Jesus der Christus - Deutschland : Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, 2007. - 15 Min - f - Dokumentarfilm - Bilder - Lieder - DVD-ROM-Teil: Zusatzmaterial im Format *.pdf - (FWU - Schule und Unterricht)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

BP: Deutschmann, Anton; Kronawitter, Max; Stettberger, Herbert; Schmoll, Dorothea

"Das Neue Testament überliefert uns die Berichte und Zeugnisse vom Leben und Wirken Jesu Christi. Mit dem Titel „Christus“ bekennen wir den „Gesalbten des Herrn“, den „Messias“, den bereits das Volk Israel als denjenigen erwartet hat, der das Heil Gottes verwirklicht. In Jesus Christus begegnet uns Christen die Botschaft vom Reich Gottes als Zusage und Herausforderung zur Nachfolge. Der Film von Anton Deutschmann und Max Kronawitter veranschaulicht den biblischen Befund und die Wirkungsgeschichte, die uns Jesus von Nazareth als Christus bekennen lässt und schlägt damit einen Bogen zum Verständnis des christlichen Glaubensbekenntnisses. Die didaktische DVD ermöglicht durch Sequenzen, eine Bildergalerie und Lieder eine vertiefende Auseinandersetzung. Darüber hinaus bietet der ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung." (Begleittext)

Becker, Susanne:

Zeit der Wunder : Wenn Kinder in die Pubertät kommen / Susanne Becker ; Wolfgang Klauser ; Dominique Klughammer. - Deutschland : Katholisches Filmwerk, 2007. - 88 Min - f - Dokumentation - DVD-ROM-Teil mit Dateien in den Formaten *.pdf und *.html - (filmplus)

LEHR-Programm gemäß § 14 JuSchG

BP: Reufels, Bernd

Vier Jugendliche Rebecca (13 Jahre), Susanne (elf Jahre), Benny (13 Jahre) und Renke (zwölf Jahre) werden drei Jahre lang (Ende 2004 bis Anfang 2007) auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Dabei werden sie vor allem im Kontext ihrer Familien und bei Unternehmungen mit Freundinnen und Freunden gezeigt. Eine informative und authentische Dokumentation zur Pubertät. (Begleittext)

Nach Vertriebsfirmen geordnet:

Ev. Medienhaus Stuttgart

- Botschaft für Jahrtausende Die Entstehung der Bibel, (Dokumentarfilm / Kompilationsfilm) D 2007, DVD 28 Min.
- Die Maus und der Tod. Die Geschichte von Katharina, (Dokumentation) D 2007 (1997), DVD 31 Min.
- Du bist mein: Die Taufe im Namen Gottes (Dokumentation) D 2008, DVD 14 Min.
- Iss und trink. Gemeinsam das Abendmahl feiern, (Dokumentarfilm mit Spielszenen) D 2006, DVD 23 Min.
- Konfirmation. Auf dem Weg des Glaubens, (Dokumentation) D 2005, DVD 24 Min.
- Offen für alle : Kirche und Gottesdienst, (Dokumentarfilm mit Spielszenen) D 2007, DVD 20 Min.

Institut für film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Grünwald (FWU)

- Abendmahl – Gemeinschaft mit Jesus (Dokumentation) D 2005, DVD, 17 Min.
- Abenteuer Kirche D 2003, CD-ROM

- Der Neue
(Animationsfilm) CAN 2002, VHS, 9 Min.
- Die Taufe
(Dokumentation) D 2003, VHS, 18 Min.
- Dumm gelaufen
(Kurzspielfilm) GB 2007, DVD 12 Min.
- Eine neue Reformation
(Dokumentation) D 2002, VHS, 16 Min.
- Ich möchte 1000 Jahre leben
(Dokumentation) D 2001, VHS, 34 Min.
- Kirchen: Räume für Begegnung und Gottesdienst
(Dokumentation) D 2006, DVD, 17 Min.
- Nächstenliebe im Alltag
(Dokumentation) D 2007, 17 Min.
- Wa(h)re Schönheit
(Dokumentation / Magazin) D 2006, DVD, 77 Min.
- Was Christen glauben: Gott der Vater
(Dokumentation) D 2007, DVD, 13 Min.
- Was Christen glauben: Jesus der Christus
(Dokumentation) D 2007, DVD, 15 Min.

Matthias-Film, Berlin

- Der Besuch
(Kurzspielfilm) D 2006, DVD, 37 Min.
- Die Last der Vergebung
(Dokumentation) D 2006, DVD, 30 Min.
- Die Wette
(Kurzspielfilm) N 1998, VHS, 5 Min.
- Ich will leben – Meikes Kampf gegen den Krebs
(Dokumentarfilm) D 2005, DVD, 29 Min.
- Jump!
(Kurzspielfilm) D 2004, DVD, 20 Min.
- My friend Ana
(Kurzspielfilm) CAN 2006 (2008), DVD, 11 Min.
- Sommertag
(Kurzspielfilm) N 1996, VHS, 5 Min.
- Taten statt Sprüche: Pioniere der Diakonie
(Dokumentarfilm) D 2008, DVD 6 Teile á 15 Min.
- Unsere zehn Gebote
(Kurzspielfilme) D 2006, DVD 10 Teile á 15 Min.

Katholisches Filmwerk, Frankfurt (KFW)

- Abschied von der Hülle: Special aus „Sendung mit der Maus“
(Magazin) D 2004, DVD, 29 Min.

- By a thread – Am seidenen Faden
(Kurzspielfilm) E 2005, DVD, 9 Min.
- Dangle
(Kurzspielfilm) D / GB o.J. (2005), DVD, 6 Min.
- Spin oder wenn Gott ein DJ wäre
(Kurzspielfilm) USA 2005, DVD, 9 Min.
- Zeit der Wunder: wenn Kinder in die Pubertät kommen
(Dokumentation) D 2007, DVD, 88 Min.

Andere

- Auf der Brücke; TAU-AV
(Anspielmedium) CH o.J. (2007), DVD, 9 Min.
- BasisBibel DVD ROM: Die vier Evangelien, Deutsche Bibelgesellschaft
D 2008, DVD-ROM
- Begegnung mit der Bibel I-IV, Deutsche Bibelgesellschaft
(Kurzspielfilme) D 2005 (1992/1994), 4 DVDs, 21 Teile zw. 15 und 23 Min.
- RTL Bibelclips: Die "frohe Botschaft" neu im Fernsehen; RTL-Television,
(Videoclips – je 30 Sek.) D 2000. VHS, 38 Min.
- Compassion: ein Sozialpraktikum; Black Dog Jugend und Medienbildung e.V.,
(Dokumentation) D 2007, DVD 30 Min.
- Da unten – under there; Methode Film
(Kurzspielfilm) USA 2006, DVD, 3 Min.
- Ein Kitzeln im Bauch; Bundesvereinigung Lebenshilfe für geistig Behinderte
(Kurzspielfilm) D 1998, VHS, 12 Min.
- Schritte ins Leben: Konfirmation; Udo & Gisela Kilimann
(Dokumentation) D 2001, VHS, 17 Min.